

## **Protokoll Treffen Dortmunder Agenda-Verein am 28. Oktober 2004 im Iz3W**

Anwesende: Christoph Löchle, Michael Fink(Protokoll), Kerstin Hennies, Helmut Lierhaus

### **TOP 1: Protokollkritik**

Das Protokoll vom 30.09.2004 wird angenommen.

### **TOP 2: Berichte und Informationen**

Helmut Lierhaus arbeitet in der Jury des Agenda-Siegels mit.

### **TOP 3: Sachstandsbericht aus den städtischen Agenda-Arbeitskreisen**

Christoph Löchle berichtet, dass zu den letzten beiden Terminen des AK Urbanität nur ein bzw. zwei Teilnehmer gekommen waren. Zur Zeit wird der bisherige Teilnehmerkreis befragt, ob sie weiterhin Interesse an der Mitarbeit haben oder der AK eingestellt werden sollte.

Der AK Schule und Bildung bewirbt sich mit seinem Recyclingpapier-Projekt für das Agenda-Siegel. Weitere Bewerbungen werden erwartet bzw. sind angekündigt.

### **TOP 4: Gespräch DAV-Agendabüro am 06.10.2004**

Am 06.10.2004 trafen sich Christoph Löchle, Helga Jänsch, Kerstin Hennies und Thomas Quittek, um die Ursachen für den Konflikt um die Bearbeitung des Indikatoren-Dokuments und Auswirkungen auf die weitere Kooperation von Agenda-Büro und DAV zu diskutieren. Ergebnis: Christoph Löchle entschuldigt sich für Ton und Zeitpunkt seiner Vorhaltungen und wird sich auf der nächsten Sitzung des Konsultationskreises am 01.12.2004 entschuldigen. An der inhaltlichen Kritik hält er fest, insbesondere habe sich der DAV die Ergebnisse des Indikatoren-AK angeeignet und gebe sie jetzt für seine eigenen aus. Zudem gefährde die vorzeitige Veröffentlichung des Dokuments die Umsetzungschancen der Indikatoren. Die Vertreter des DAV werten hingegen das Interesse verschiedener Politiker an dem Dokument positiv.

In der Sitzung wiederholt Christoph Löchle seine Entschuldigung und die Argumente. Es wird vereinbart, dass bei kommenden Kooperationen präzise und ggf. schriftlich die Rollen der Akteure festgelegt werden sollen.

Betreffend der Vertretung des Konsultationskreises in der Öffentlichkeit und im politischen Raum macht der DAV den Vorschlag eine/-n Sprecher/-in für den KK zu wählen. Christoph Löchle sagt zu, dieses Thema auf die Tagesordnung des nächsten Termins am 01.12.2004 zu setzen. Er wirft die Frage auf, ob ein solcher Sprecher nach der Gemeindeordnung auch ein Rederecht in den Ausschüssen haben werde. Nach Ansicht von Kerstin Hennies ist dies eine Frage des politischen Willens der Stadt Dortmund und kein juristisches Problem.

### **TOP 5: Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“**

Von der Stiftung Umwelt und Entwicklung ist eine Aufforderung eingegangen, den Projektantrag hinsichtlich einer besseren Vernetzung mit Dortmunder Wirtschaftsakteuren zu überarbeiten. Manfred Nedler konnte daraufhin bereits mehrere Akteure (Röllinghoff, Riemann, Holtrup) für einen erweiterten Projektbeirat gewinnen, weitere Vertreter sind angefragt.

Damit wird es für das Projekt einen „kleinen“ und einen „großen“ Beirat geben. Der „kleine“ Beirat wird für das Projektcontrolling zuständig sein und mit Mitgliedern des DAV besetzt, der „große“ Beirat wird zur inhaltlichen Diskussion und Vernetzung des Projekts mit anderen Akteuren der Dortmunder Wirtschaft dienen. Eine erste Sitzung des „großen“ Beirats ist für den 29.11.2004 geplant. Kerstin Hennies wird Manfred Nedler bitten, rechtzeitig zu diesem Termin einzuladen.

Der Projektantrag wird möglicherweise am 24.11.2004 entschieden werden, wenn nicht noch weitere Überarbeitungen des Antrags nötig werden.

### **TOP 6: Fördermittel 2004 und 2005**

Die Mittelvergabe entscheidet sich erst in der Sitzung des Ältestenrates des Dortmunder Gemeinderats am 18.11.2004, so dass wir erst Ende November die Höhe der uns für 2004 zugeteilten Mittel erfahren werden. Die Modalitäten für die Verwendung der Mittel für 2004 sind unklar, es bleibt nur der Dezember um das Geld ordnungsgemäß zu verwenden. Kerstin Hennies erkundigt sich nach der genauen Verfahrensweise.

Die Fördermittel sind in Zukunft zweckgebunden und verfallen zum Jahresende; andererseits sind zukünftig auch Anträge auf Mittelaufstockung möglich, wenn ein Mehrbedarf erkennbar wird.

#### **TOP 7: Planung Zielworkshop DAV**

Michael Fink berichtet von vier positiven Rückmeldungen zum Workshop, so dass von einer ausreichenden TeilnehmerInnenzahl ausgegangen werden kann. Kerstin Hennies kümmert sich um Raumbuchung und Moderation. Der Termin wird von ihr nochmals mit den nicht Anwesenden abgestimmt, voraussichtlich wird der Workshop am 22.01.2005 stattfinden.

#### **TOP 8: Überarbeitung Indikatorendokument**

Michael Fink berichtet, dass nahezu alle Änderungen aus der Sitzung des Konsultationskreises vom 16.09.2004 eingearbeitet sind. Es wird vereinbart, dass das korrigierte Dokument den Mitgliedern des KK nochmals zur Durchsicht zugemailt wird und vor dem 01.12.2004 an das Agenda-Büro gegeben wird.

#### **TOP 9: Sonstiges**

Der „kommunaler Bürgerhaushalt“ soll nach Koalitionsvereinbarung auch in Dortmund zukünftig erprobt werden. Es wird diskutiert, inwieweit der DAV sich hierzu einbringen möchte. Kerstin Hennies bittet Manfred Nedler, bei der nächsten Sitzung im November das Thema kurz vorzustellen. Christoph Löchle weist auf Informationsmaterialien hin, die beim NRW-Innenministerium und der Bertelsmann-Stiftung verfügbar sind.

Die nächste Sitzung am 25.11.2004 findet bei Kerstin Hennies zu Hause (Irischer Weg 13, Nähe Stadtkrone Ost) statt. Zur Einladung gibt es dann eine Anfahrtsbeschreibung.